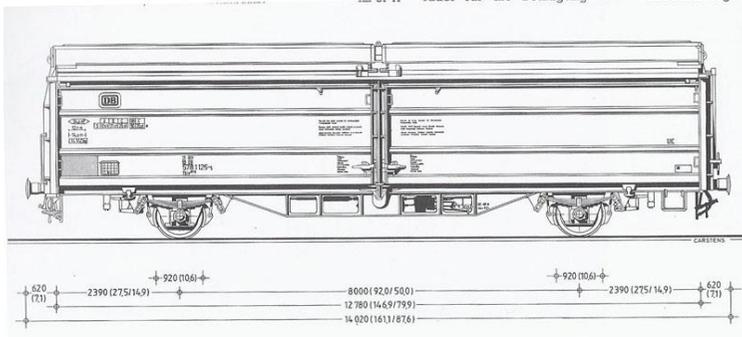


Schiebedach Wagen Gattung Tbis 869 B der DB, Ep 4.

Als Vorbild haben wir den Zusammenbau eines schon älteren zwei Achsige Schiebe Dach & Wandwagen Typ Tbis 869 genommen, Baureihe B wobei das Schiebedach von Boden aus geöffnet werden kann.



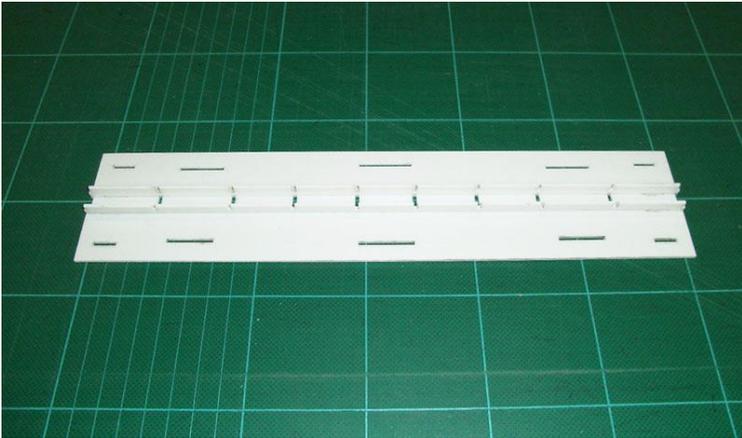
Nach die Sammlung von Baupläne, Bauzeichnungen und Bilder kann man eine Maßstäbliche Modell Bauzeichnung machen.



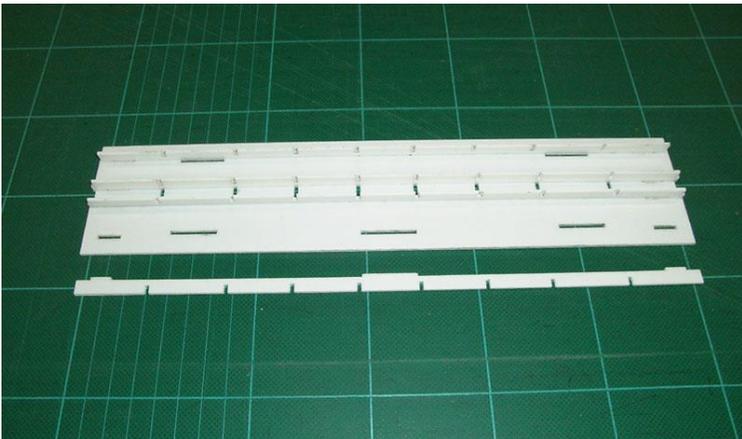
Aus dieser ersten Bauzeichnung wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festgelegt wird, um separat auszuschneiden oder anzufertigen. Als Grundmaterial für Wänden und Rahmen haben wir einen Kunststoff PS gewählt von 1.5 mm Dicke.

Aus der Schnittplatte werden alle Teile angefertigt und entfernt.

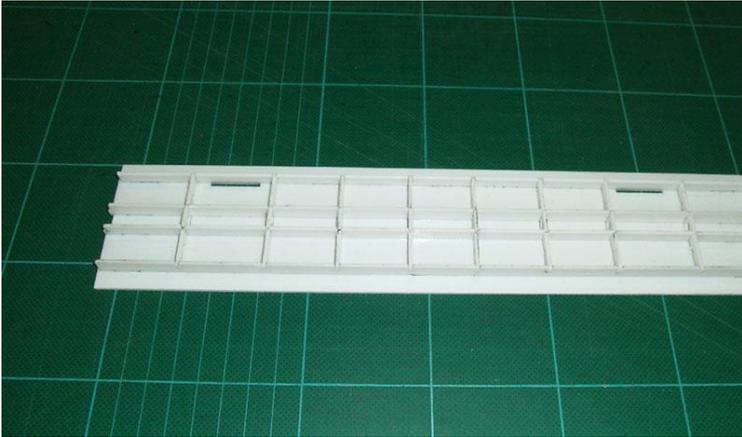
Vorerst werden die Innen Längsträger in der Mitte auf die Bodenplatte geklebt.



Die Haupt-Längsträger werden nebenan in Ihre Aussparungen geklebt.



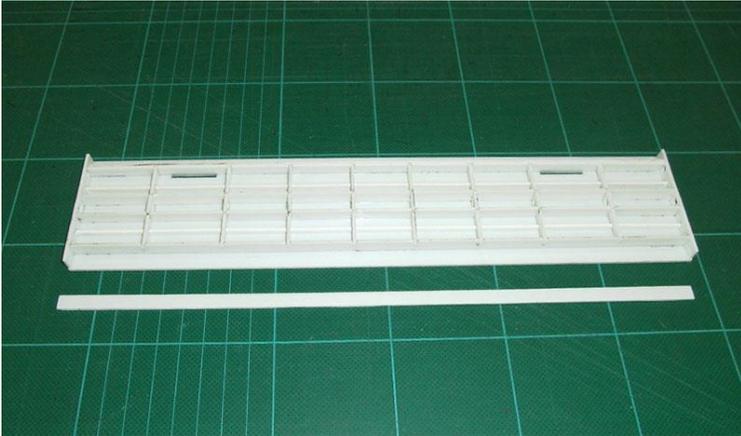
Die Querträger werden in die Aussparungen geklebt von der Bodenplatte, zwischen die Haupt-Langs träger.



An jede Stirnseite wird eine Pufferbohle geklebt, in die Aussparung von der Bodenplatte.



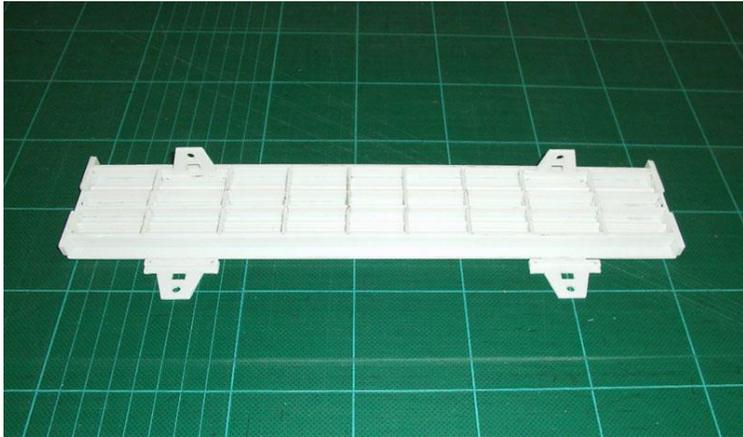
Der Haupt-Langs träger (mit Aussparungen für die Querträger) wird gedoppelt mit einer Flachstreife die entlang nebenan geklebt wird.



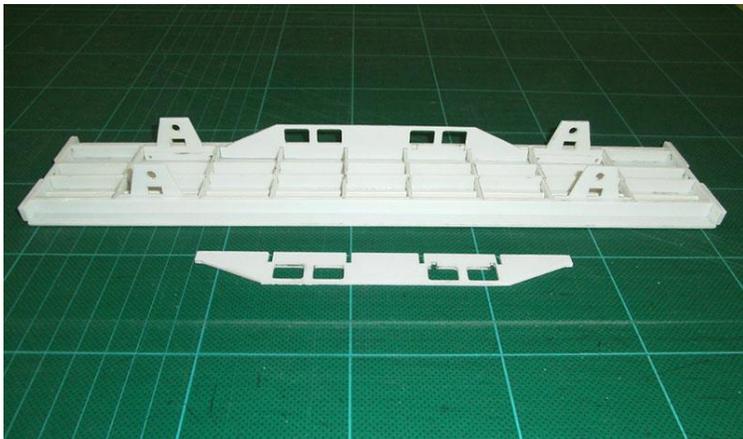
Auf die Beine werden die Verstärkungen geklebt, worin später die Bremsklotzhälter passen.



Auf die Bodenplatte werden jetzt die Beine geklebt.

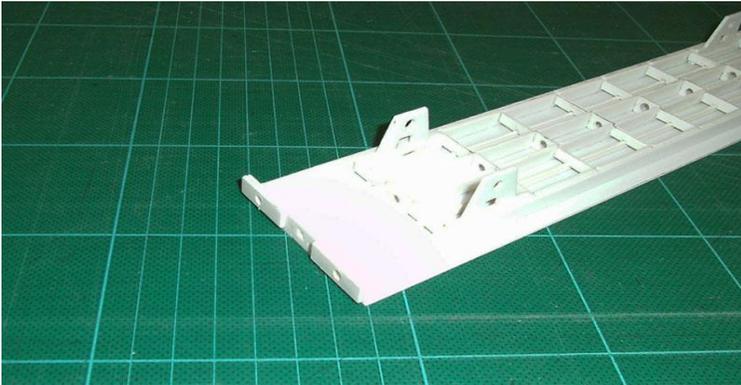


Auch das Sprengwerk wird an die Innenseite herein geklebt.

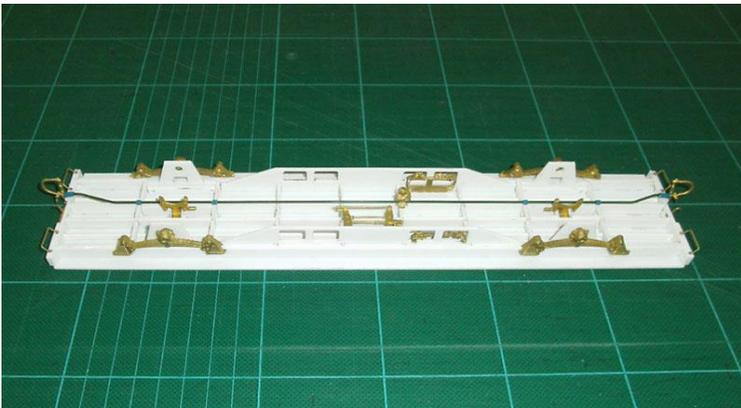


Auch werden die Stützen für die Bremshebel eingeklebt.

Die Pufferbohle wird gedoppelt mit Verstärkungsplatten.



Vorerst wird das Entlüftungsventil in die richtige Stelle geklebt. Die Bremsleitung (1.2 mm Draht) wird durch das Entlüftungsventil geschoben. An jedes Ende werden Kunststoff Hülse über die Bremsleitung geschoben, womit die Leitung festgeklebt wird auf eine Mitte Längsträger. An jede Stirnseite wird ein Bremsanschlag montiert auf der Pufferbohle. Luftkessel, Bremshebel, Brems-Zylinder, Schalter und Lastschalter werden festgeklebt. Auch die Rangiergriffe werden eingeklebt.



Als die Messing Federpakete montiert sind, wird auf die Bodenplatte noch eine Führungsleiste geklebt für das Gehäuse.



Vorerst werden die Bremskabeln nachgebildet mit Drahtstücken (0.8 mm) die die Bremshebel mit dem Bremszylinder verbinden. Weiter werden die Bremsklotzen mit den Brems-Dreiecken verbunden und in ihre Führungen gesetzt.



Neben die Federpakete wird ein Stück Quadrantprofil (5x 5 mm) geklebt, worin die Seilhaken montiert werden.
Der Luftkessel wird montiert.

Die Tritte und Treppen werden fixiert.
Rad Sätze werden eingebaut nur zur Probelauf.



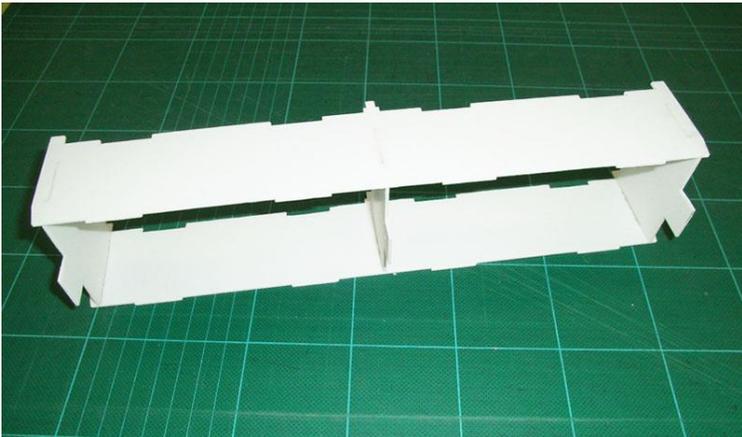
Das Fahrwerk wird in Oxyd braun grundiert.



Nachdem die Schaltergestänge eingebaut sind, wird das Unterrahmen rotbraun (Ral 8012) angestrichen.



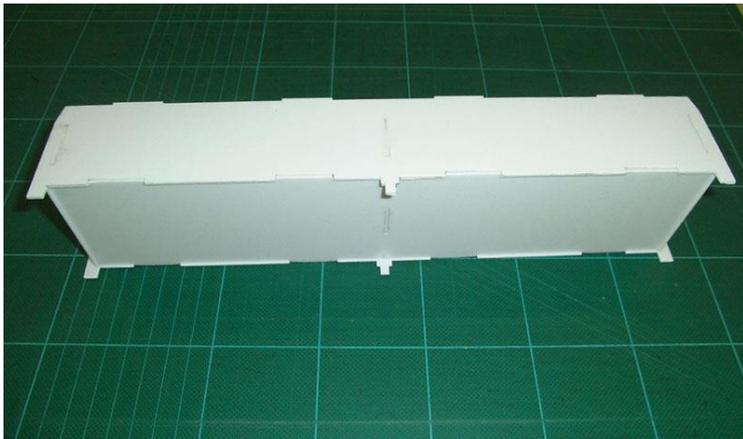
Bei dem Zusammenbau des Gehäuses werden die beide Stirnseiten und die Querspante in die Aussparungen auf die Seitenwände geklebt.



Weiter werden die beide Stirnseiten und die Querspante in die Aussparungen von der Dachplatte geschoben und wird das Dach auf die Seitenwände geklebt.



Um das Gehäuse weiter an zu formen, wird die Bodenplatte zwischen die Seitenplatten und Stirnseiten geklebt.

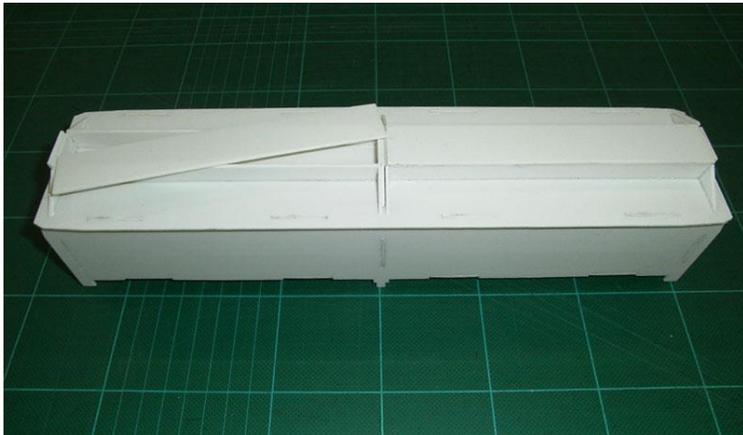


Die Stirnseiten werden am Oben gedoppelt und der Querspann an jede Seite verstärkt um den weiteren Dachaufbau zu stützen.

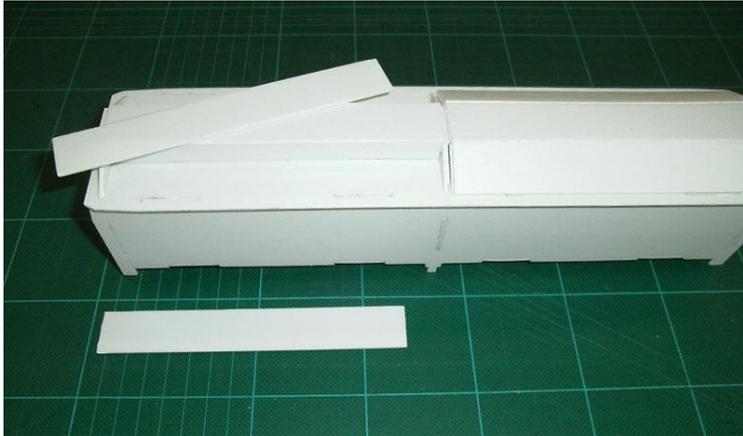
Zwischen diese Verstärkungen werden zwei Leisten geklebt (in die Aussparungen von dem Unterdach) um das Dach zu stützen.



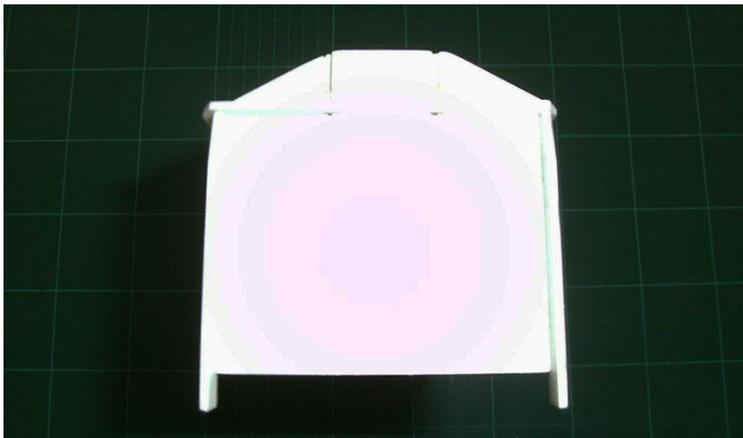
Die waagerechten Dachplatten werden in die Mitte auf die Leisten geklebt, gegen die Stirnwände.



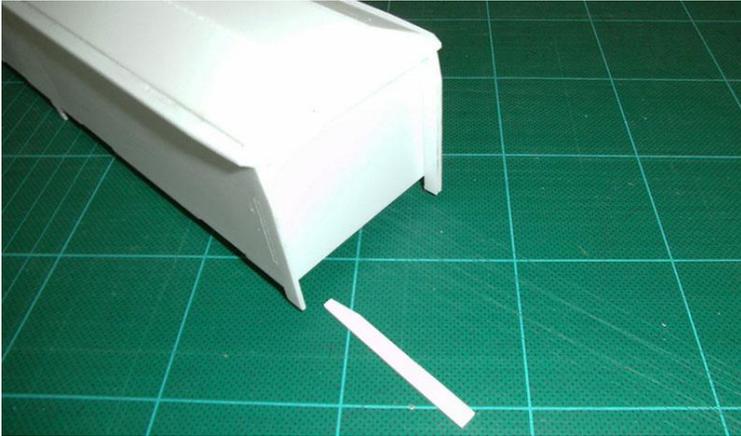
Auf ähnliche Weise werden die schrägen Dachteile anliegend festgeklebt.



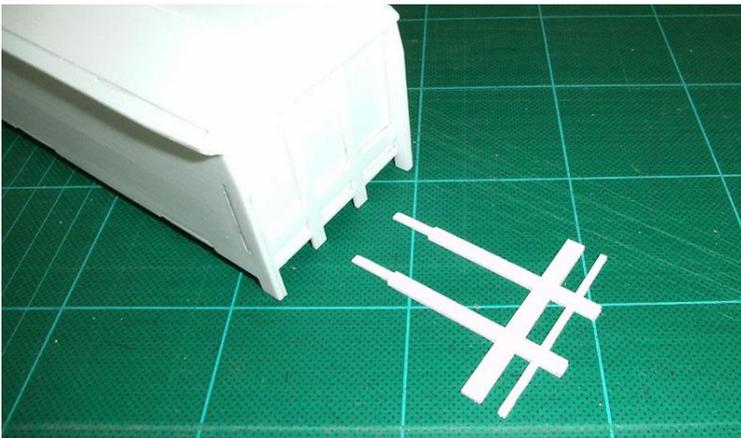
Um die Stirnseite zu vervollständigen wird an die Außenseite, ein dreieckiges Teil geklebt an jede Seite des senkrechten Oberteils.



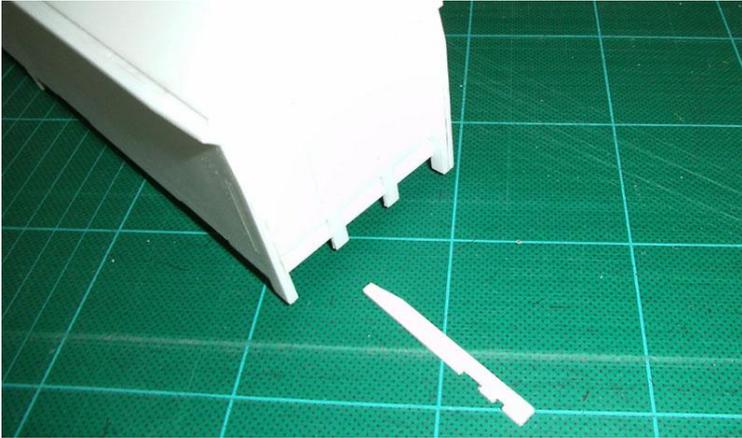
An die Innenseite des Seitenwänd wird im Kopfbereich die Eckleiste gedoppelt.



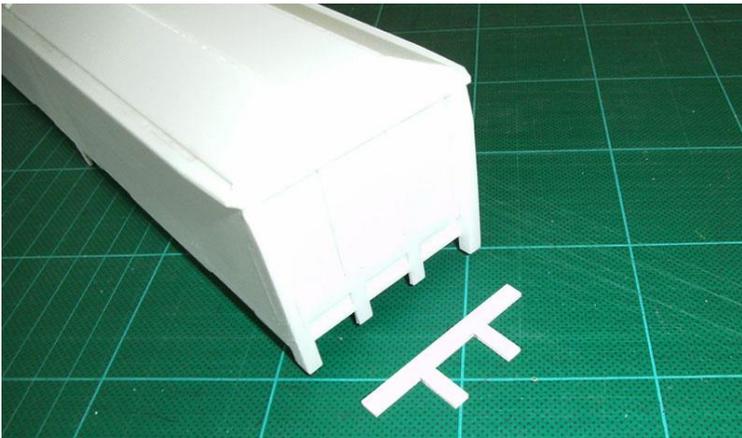
Jetzt wird die Stirwandverstärkung auf den Stirwand geklebt, wobei die Klebenahrt von dem dreieckigen Teile bedeckt wird.



An die Innenseite des Seitenwänd wird wiederum im Kopfbereich die Eckleiste gedoppelt.



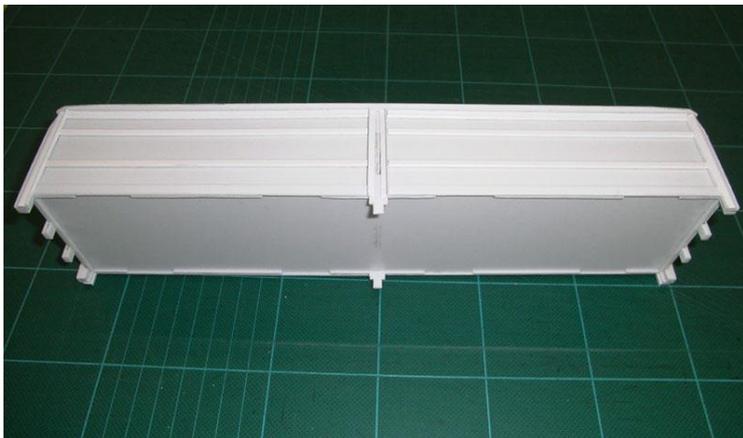
Der Stirwandaufbau wird noch teilweise mit einer weiteren Stirwand Eckverstärkung gedoppelt.



An jede Stirnwandseite wird auf die Seitenwand ein Winkelprofil (6 x 3 mm) geklebt. In die Mitte der Seitenwand wird, an jede Seite des Mitten-Querspant, ein Winkelprofil (3 x 3 mm) geklebt.



Am Oberseite werden die Längsprofilen (Streife 1.5x 3mm) geklebt.
Am Unterrand werden die Längsprofilen (Streife 1.5x 6mm.) geklebt.
Dazwischen werden die Längsprofilen (Streife 1.5x 2.5mm.) geklebt.



Senkrecht, in die Seitenmitte wird ein Rundstab (3mm) geklebt.
Auf eine Stirnseite kommt schräg eine Streife als Gehäuse für den
Schiebedach Antrieb.



Weiteres Messing Kleinkram, wie Türstoppen, Zettelkasten und
Handräder wird montiert.



Aus den Winkelprofilen in die Seitenmitte werden kleine Aussparungen geschnitten für die Quergriffe von der Türverriegelung.
Die Tür Verriegelung und die Türgriffen werden eingeklebt.



Nach Grundierung in Oxid rot wird das Gehäuse rotbraun (Ral 8012) angestrichen weil die Tür- und Dach-Platten einem Anstrich bekommen in grau braun. (Ral 8019)



Seilhaken, Handräder und Griffe werden gelb (Ral 1023) angestrichen. Rangierritten und die Bremsschlauchzapfen werden in Alu (Ral 9007) eingefärbt, weil die Bremsschlauche mattschwarz sind. Die Brems- und Lastschalter haben ein weißes Feld, rot umrandet mit gelben und roten Griffen.

Die Kupplung und die Puffer werden montiert.



Nach der Beschriftung bekommt das Gehäuse ein Klarlack Schicht.



Nach Einbau von den Rädern ist der Schiebe- Dach und -Wand
Wagen Gattung 869 B ...



fertig für den Dienst.

